

Ein Anwender berichtet ...



Firmenportrait

Die AWH be- und verarbeitet Edelstahl der verschiedensten Anforderungen. Modernste Verarbeitungstechnologien garantieren dabei höchste Qualität. Im Jahre 1991 wurde die AWH im Rahmen der Privatisierung durch die NEUMO-EHRENBURG-GRUPPE übernommen. Der Mitarbeiterstamm wurde, wie in fast allen Betrieben der Neuen Bundesländer, um den Faktor 7 reduziert. Wesentliche Umstrukturierungen in Fertigung und Produkt haben dazu geführt, dass seit 1995 der Trend wieder umgedreht werden konnte. Mehr als 80% Steigerung der Mitarbeiterzahl sprechen für sich. Hinzu kommt, dass Ausbildung in Hötensleben groß geschrieben wird. Der hohe Anteil an Auszubildenden von 15% der beschäftigten Mitarbeiter ist ein wesentliches Standbein zukünftiger Leistungsfähigkeit. Der Umsatz stieg gleichzeitig fast um Faktor 2. Diese Wachstumsquote ermöglicht eine jährliche Investitionstätigkeit von mehr als 10% des Umsatzes.

Neben den ca. 35.000 verschiedenen Artikeln der Standardfertigung werden in der Sonderfertigung Aufgaben gemäß Kundenzeichnungen, z.B. Koppelpalette, Luftfiltergehäuse oder Rohrleitungsvormontage (im Werk) bewältigt. Kennzeichnung der einzelnen Fertigungsstücke und produktschonende Verpackung werden je nach Produkt und Kundenwunsch sachgerecht ausgeführt. Die entstandenen Oberflächen zu veredeln ist selbstverständlich. Dabei kommen verschiedenste Verfahren zur Anwendung; u.a.: E-polieren, Hand- und Automatenpolieren, Naßgleitschleifen und Glasperlstrahlen und bei Rohr K400-schleifen. Anschließend werden die meisten Produkte in einer Ultraschallwaschmaschine gereinigt.

Die AWH hat in allen Bereichen des Edelstahls die richtige Lösung für Kundenanforderungen aus allen Branchen wie z. B. Pharmazie, Lebensmittelherstellung, Brauereien.

Entscheidung für HABEL

Die AWH entschied sich im September 1998 für **abas-ERP** als Warenwirtschaftssystem. Die Entscheidung für **HABEL** fiel im Dezember 2002. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die AWH vor allem mit hohen Kosten für Papier und Porto zu kämpfen. Zum zweiten war die Entscheidung für das Dokumentenmanagementsystem **HABEL**® darin begründet, dass der Durchlauf der Belege im Hause sehr schleppend verlief und auch nicht alle Mitarbeiter direkten Zugriff auf die erforderlichen Belege hatten.

Durch die Einführung von **HABEL** konnten der Papieraufwand und die Portokosten um ca. 7.000 EUR / Jahr gesenkt, sowie die Vorgangsbearbeitung in der Qualitätssicherung auf 2 bis 3 Minuten reduziert werden (was bei 8000 Vorgängen/Jahr sehr viel Zeit spart). Der große Vorteil in allen Bereichen liegt darin, dass die Belege im direkten Zugriff für die Mitarbeiter sind und somit weiterer Zeitaufwand gesenkt wurde.

Warum **HABEL** die optimale Lösung für AWH bot, zeigt sich im individuellen Systemaufbau, der in exakter Weise mit der Lösung von **abas-ERP** harmonisiert. Eine Betreuung durch Spezialisten vor Ort rundet das Gesamtbild ab.



Kontaktdaten

AWH Armaturenwerk
Hötensleben GmbH
Herr Ingolf Wölk
Schulstrasse 5 – 6
D - 39393 Hötensleben
Fon: +49 (0) 3 94 05 / 92 - 3 53
Fax: +49 (0) 3 94 05 / 92 - 1 11
www.awh.de



AWH Armaturenwerk Hötensleben GmbH geht den HABEL-WEG:

15 User nutzen heute folgende Funktionen

- HABEL-SCAN mit Barcodeerkennung zur Archivierung aller Eingangsbelege in Papierform mittels Scanner
- HABEL-COLD zur automatisierten Archivierung der Belege wie Auftragsbestätigungen und Ausgangsrechnungen direkt aus **abas-ERP**
- HABEL-ANBINDUNG spezial umfassende Zugriffsmöglichkeiten aus abas-ERP auf HABEL
- HABEL-ARCHIVDRUCK zur Archivierung der in MS-Office erstellten Belege direkt über ein Druckprogramm



Ihre Ansprechpartner bei HABEL:

Michael Joos Fon: +49 (0) 74 61 / 93 53 -45

Frank Volkwein Fon: +49 (0) 74 61 / 93 53 -61

Donato Melillo Fon: +49 (0) 74 61 / 93 53 -63

Tina Spät Fon: +49 (0) 74 61 / 93 53 -62

Besuchen Sie unsere Homepage: www.habel.de